



# Gesellschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie

## Lokale Unterstützungsketten für junge neu Zugewanderte – Wandel und Potenziale im Zeichen der Corona-Pandemie (LokU 2.0)

### Forschungsgegenstand/Ziel

Mit dem Verlassen ihrer vertrauten kulturellen und sozialen Umgebung kommt es für viele neu Zugewanderte zu Abbrüchen und Dysfunktionalitäten der sie bislang stützenden persönlichen Netzwerke. In diese Leerstelle stoßen auf lokaler Ebene soziale, helfende Netzwerke: Neben „informellen Netzwerken“ zählen dazu ebenso kommunale, gemeinnützige und marktbezogene „professionelle“.

Bei LokU 2.0 untersuchen wir die Folgen und Potenziale der Corona- und Post-Pandemiephase für soziale, helfende Netzwerke im Handlungsfeld der Integration junger, neu Zugewanderter in Ausbildung und Arbeit.

### Fragestellung

- Wie haben sich die Kooperationsformen in sozialen, helfenden Netzwerken für junge, neu Zugewanderte durch die Corona-Pandemie verändert?
- Wie hat sich die Zusammenarbeit mit freiwillig Engagierten im Handlungsfeld durch die Corona-Pandemie verändert?
- Welche (neuen) Formen der Kooperation und Zusammenarbeit haben sich bewährt? Welche nicht?
- Welcher (öffentlichen) Unterstützung bedarf es für die

Regeneration zivilgesellschaftlicher Strukturen und wie können soziale Innovationen nachhaltig gesichert werden?

### Methodik



### Angestrebte Ergebnisse

Die Forschungsergebnisse sollen die Erfahrungen und Bewertungen des Zusammenspiels „professioneller“ und „informeller Netzwerke“ im Handlungsfeld darstellen. Dabei liefern die Einschätzung der jeweiligen Chancen und Grenzen analoger und digitaler Räume aus der Sicht der relevanten Akteursgruppen eine fundierte Grundlage für sozialpolitische Entscheidungen. Der Erkenntnisgewinn vermag der Sozialen Arbeit und den lokalen politischen Akteur:innen dabei zu helfen, einen bestmöglichen Rahmen für die Förderung freiwilligen Engagements zu schaffen.



**LokU 2.0** Lokale Unterstützungsketten für junge neu Zugewanderte



### Projektleiterin:

Prof. Dr. Nicole Pötter  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften München

